Elsterberger Nachrichten.

Unzeige= u. Unterhaltungsblatt für Elsterberg u. Umgegend

Amtsblatt für den Stadtrat zu Elfterberg. Als wöchentliche Beilage: "Illuftriertes Sonntagsblatt."

Filr bie Schriftleitung verantwortlich : Bruno Sinfding in Elfierberg.

Die "Elftetberger Rachtichen" (Angeiger für Elfterberg und Umgegend) erscheinen Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. (Die Ausgabe erfolgt Abends vor seine Erfcheinungstage.) — Der Brünnmeratione-Preis bei freier Lieferung in's haus beträgt vierteljährlich 1 Mt. 10 Pf. Die einzelme Rummer 10 Pf. Außerdem nehmen alle Boftankalten Bestallungen darauf au. — Ju serate werden Montago, Mittwass und Freitags nur die späkenen 12 Uhr Mittags für die betreffende Nummer augenommen und bie cheften der Gorpus-Beile vor der Vermigen wird die Installand der Gorpus-Beile wird 12 Pfrantigen berechnet. Kleinste Juseratgebüh und die Agspaltene Corpus-Beile mit 12 Pfrantigen berechnet. Alle Bufdriften werben franto erbeten.

30. Mr.

Donnerstag, den 13. März 1902.

Peters.

28. Jahrg.

Freitag und Sonnabend, den 14. und 15. d. M.

tönnen auf dem Nathause wegen Reinigung der Geschäftsräume nur dringliche Sachen erledigt werden. Standesamtliche Einträge werden von 11—12 Uhr vormittags bewirkt. Befreiungsscheine zu Schlachtungen sind von 8—9 Uhr vormittags zu erlangen. Stadtrat Elsterberg, 12. März 1902.

Schulprüfungen 1902.

An der Fortbildungsschule finden die Prüfungen Freitag, den 14. März, abends von 7 Uhr an im Zimmer H statt.

Reihenfolge:

Herr K. Wagner. Herr Fickenwirth. 7-7, Kl. 4: Rechnen
7, 6-7, Kl. 4: Rechnen
7, 6-7, Kl. 3: Bürgerkunde
7, 6-8 Kl. 2: Deutsch
8-8, Kl. 1: Formenlehre
8, 6-9
Entlassung der abgehenden jungen Männer. Herr Röder. Herr Org. Peters.

An der Bürgerschule beginnen die Prüfungen Montag, den 17. März, vormittags 8 Uhr. Sie sollen in den vereinigten Zimmern L und M stattfinden.

Reihenfolge: Montag, den 17.

8,40 — 9,40 9,40 — 10,40 10,40 — 11,10	G. Kl. 1,Ia: Bibelerklärung, Naturlehre Selekta: Latein 2 und 3	Herr Muner. Herr Hanoldt. Grimm, Herr Org. Herr Müller. Grimm.
11,10-11,80	Selekta: Latein 1	Herr Müller.
$11_{20} - 12$	KKl. 7: Anschauung, Lesen, Rechnen	
$ \begin{array}{c} 2 - 3 \\ 3 - 3_{120} \\ 3_{120} - 3_{140} \end{array} $	KKl. 3: Katechismus, Rechnen, Erdkunde Selekta: Französisch 3,III Selekta: Französisch 2,II Selekta: Französisch 1,I	Herr Wagner II. Herr Hanoldt. Herr Fickenwirth. Grimm.
	Dienstag, den 18. März.	
0 0	KKl. 1: Bibelerklärung, Sprachlehre, Rechnen	Herr Wolf.
89	KKI. 1: Dibeterklarung, Sprachiente, Lechien	

8—9	KKl. 1:	Bibelerklärung, Sprachlehre, Rechnen	Herr Wolf.
9—10	MKl. III:	Katechismus, Geschichte, Naturkunde	Herr Hennig.
1010	G KL 6.VI:	Deutsch, Rechnen	Herr won.
0—11	KKl. 5:	Heimatskunde, Rechnen	Herr Hennig.
12	MKl. VI:	Anschauung, Deutsch	Herr Stecher.
		Geschichte, Formenlehre	Herr Stecher.
8-3	K-KI 6:	Bibl. Geschichte, Rechnen	Herr Klinger.
0 0,80	36 371 3777	A Postnor	Herr K. Wagner.

280	mKi. Ti. Kiischtetting,	-
, .	Mittwoch, den 19. März.	
89	G. Kl. 2,II: Katechismus, Geschichte Formenlehre	Herr Oberl. Schaarschmidt, Herr Wagner II.
9—10	G. Kl. 1,I: Rechnen, Erdkunde, Naturkunde	Herr Org. Peters.
10-10,40	G. Kl. 5,V: Deutsch, Rechnen	Herr K. Wagner. Herr Klinger.

10,4011,40	G. Kl. 3,111: Vateriandskunde, Deutsch	Hori Hungor.
	Donnerstag, den 20. März.	
8—9	M-Kl I: Katechismus, Naturkunde	Herr Thiele, HerrWagner II
9-9	G. Kl. 4.IV: Vaterlandskunde, Rechnen	Herr Fickenwirth.
9 —10	M -KI V: Bibl. Geschichte, Deutsch	Herr Röder. Herr Fickenwirth.
10—10	G.Kl. 7.VII: Anschauung, Lesen, Kechnen	Herr Thiele.
10_{x_0} — 11_{x_0}	MKl. IV: Katechismus, Rechnen	Herr Intere.
11.5.—12:	Turnen der I. Mädehenklassen.	

12—12. Turnen der 2. Knabenklassen. 12—12. Rnabenklassen. 1. In allen Klassen werden zum Schlusse jeder Prüfung Gedichte hergesagt, Choräle und

Volkslieder gesungen.

Die Schrifterarbeiten sind während der Prüfungsstunden ausgelegt, die Zeichnungen werden sehon von Sonntag, den 16. März, an in Zimmer K, die Nadelarbeiten in den Zimmern E und F ausgestellt.

Die Entlassung unserer Konfirmanden soll Sonnabend, den 22. März, vormittags 10 Uhr in den Prüfungsräumen stattfinden.

Die Herren vom wohllöblichen Schulvorstande, die Vertreter der Behörden, die Eltern unserer Kinder sowie die Freunde der Schule überhaupt sind zum Besuche der Prüfungen und der Entlassungsfeier recht herzlich eingeladen.

Elsterberg, am 6. März 1902.

Für die Lehrerschaft: Dr. Grimm.

Pring Sciurig von Preusen
hat am Dienstag unter großen Ovationen einer
abstlösen Menicherunenge Ke w. Port an Borb
be Sch eeltbampfers "Deutschland"
wieder verlassen pers "Deutschland"
wieder verlassen pers "Deutschland"
wieder verlassen pers "Deutschland"
keuert. Der Abschled von dem Kande, in welchen
er mit so viel Süte und Sasstreundscheft ausgenommen worde, ist sim, wie er selbst sagte, schwer
geworden. Der Pring sprach diese Worten
geworden. Der Pring sprach diese Worten
Bhiladelphia, das er zuseht designte. Gleichgewesen, der mit seiner Misson verkutzlit
war. Er sprach dann seinen berzischen Sonst aus
sitte die freundliche Ausinahme und schloß mit den
Worten: "Bassen de uns dannach trackten, Freunde
zu sein und es auch wirtlich zu sein." In Philaden
Burgermeister, er möche inke schweichen, Freunde
zu sein und es auch wirtlich zu sein. In gen geseiten
worden. Scherzhaft sagte er zu dem ihn begleitenden Burgermeister, er möche jahr wuhusen,
den haben Burgermeister, er möche jahr wuhusen,
den keinteren Kerner dußerte der Kring,
seine Kundschaft durch werde ihm schwein und beihen
beständigen Salusteren. Kerner dußerte der Kring,
seine Kundschaft durch Mereita sei höchst dungen
nehn dehernen gewesen und hade ihn nicht
allzusehr angeltrengt. Alls Pring, Deinrich dei seinem Eintressen gewesen und hade ihn nicht
allzusehr angeltrengt. Alls Pring, Deinrich dei seinem Eintressen gewesen und hade ihn nicht
allzusehr angeltrengt. Alls Pring, Deinrich des schwerenge ein Langandauernber Beisalbstum
los. Die Schissammerst wurde sehr haubt entblöste, brach unter der hie Ausprachen Zugenemenne ein Langandauernber Alpfaltum
los. Die Schissammerst wurde sehr ein Jaupt entblöste, der den ker der ein Legaben den keiten ein der gesehnen der ein keines Bei schwerenge ein Langandauernber Bestalbstum
los. Die Schissammen der keiner Bestalbstum
los. Die Schissammen der keiner der schale werden der gesche der kernenen,
deue Krebe von Werthalbschlassen selbstum Worterach der Bring der kernenen,
de in Krebe von Werthalbschlan

Denifder Beidstag.

Montagfitung.

Das Haus, das die dritte Etatsberatung be-gann, erledigte die Etats des Reichstags, des Reichstanzlers, des Auswärtigen Amts und den Kolonialetat. Zum Stat des Reichsamts des

Innern wurde ein Antrag Franken (ntl.), betr. Unfallversigerung bei freiwilligen Rettungsarbeiten, einstimmig angenommen.

Dienstagfigung.

Dieustagitung.

Nach endgültiger Annahme der Borlage zum Schuse des Roten Kreuzes wurde die dritte Stateberatung jortgesetz beim Stat des Reichsamts des Junern. Die Abgg. Nettich (fonf.), Derzfeld (Soz.) und Pachnicke (fr. Bergg.) erörterten die medlendurgischen Schulverhältnisse in ausführlicher Breite, was den Abg. v. Dziem bowsti (Pole) zu der Erklätung veranlaßte, fünstig auch über die Berhältnisse der Schulen in den polnischen Landestellen forecken au mollen. künftig auch über die Verhältnise der Schulen in Ben polnischen Landeskeilen sprechen zu wollen. Bei dem Kapitel "Gestundheitsamt" kam es zu einer sehr kangen Debatte über die Luftände in Werkiner Krankenhäusern; nicht weniger als 28/2 Stunden sprachen die Redner über diesem Gegenstand, der nur lokales Interesse hatte. Dann wurde die Fortsetung der Veratung auf Mittwoch werkaat.

Die Zolltaristommission bes Reichstags erhöhte ben in der Regierungsvorlage auf 60 Mt. sestgeseten Zoll auf Hopfen auf 70 Mt., bisher beträgt ber Zoll im allgemeinen Taris 20, im Bertragstaris 14 Mt. Anträge auf eine Erhöhung des Zolles auf 80 und gar 100 Mt. wurden abgelehnt. Seenso versiel ein Antrag auf Festsetung eines Minimalsolles für Hopfen mit Stimmengleicheit, d. h. mit 13 gegen 13 Stimmen, der Ablehnung. Am heutigen Mittwoch wird die Beratung sortgeset.

Der Burengeneral Delaren

hat mit der Gefangennahme des Lord Methuen einen Ersolg errungen, zu dem man ihn und das gesamte Burenvolt aufrichtig begitäcknischen kann. Gehört Lord Methuen auch zu demjenigen englischen Generälen, die den Burengegenüber vom Kriegsglud ganz besonders steismütterlich behandelt worden sind, so ist der moralische Ersolg der Wassenhat und noch mehr die prastische Kriege erwalt der genig einzuschäften. Ik ihrer sachlichen Bedeutung nach die That Delarens vielleicht auch nicht auf die gleiche Stufe zu stelleich nich auch die Gefangennahme und, was die Hauptssach ist, die dauernde Gefangensfaltung Methuenk sir den gauzen Berlauf des Krieges doch von der allerwicktigsten Bedeutung werden. Die Angladen Katasstrophe haben sich, wie zu erwarten fland, als viel

Die Angaben Lord Kitcheners über bie Kerluste bei der jüngken Katastirophe haben sich, wie zu erwarten stand, als viel zu niedrig herausgestellt. Die Zahl der gesangenen Engländer besäult sich auf rund 1000 Mann; die von Kitchener angegebene Zahl von 200 Sesangenen ist die der nicht wieder freigelassenen. Da die Gesangennahme Vord Methuens in der Nähe von Lichten durz im südwert ich en Transvaal ersolgte, so wird die siungste surchtbare Schappe der Engländer unter der Weseichnung: Die Schlacht von Richtenburg in der Geschichte sortelben. Wie Andrichten an den Krästdenten Krüger besagen, ist auch der Versustam Toten und Verwunderen in den Reihen der Engländer der weitem größer gewesen, als es Lord Richener disher eingestanden hat.

Nach denselben Meldungen fand dei Lichtenburg noch ein zweites Sesecht katt, über bessen von einzuselbeiten noch sehen, das aber

gleichfalls zu Gunsten ber Buren entschieben murbe. Del arey teilte bem Präsibenten Krüger mit, daß er Methuen als Getfel für die Freilassung. Krützingers zurückhalten werbe. Diesen Entschliß wird der Reggekrönte Burengeneral hoffentlich treu bleiben. Die Freigase Methuens wäre unter allen Umständen zu bedauern, die Auslösung eines Kruizinger wäre allerdings auch dieses Opfer wert.
Methuen ausolae befriedigend sein, odwohl

iden Meldung jufolge befriedigent fein, obmobl bie Rugel einen Bruch bes Schentels herbeifuhrte. englischen Blatter machen Bord Ritchener Die englischen Blätter machen Lord Kitchener bafür verantwortlich, daß er einem Delarey, der in ganz England jest noch mehr gestrichtet wird als Botha und Dewet, den Lord Methuen ent-gegensandte. Das wird Belarey, der auch im bichtesten Kugelregen ganz unbesangen und sorglos zu plaudern versteht, als Auszeichnung betrachten, wie er sie sich schoner gar nicht wünschen kann.

in der Gunst, dessen er sich erfreute, herabsegen konnte, verwundet und gesangen in den Händen der Buren. Lord Ritchener darf es hinsort nicht mehr wagen, einen der Burenkommandanten, der in seine Gesangenschaft gerätt, vor ein Ariegsgericht zu kellen und erschießen zu lassen, sonst würden die Buren an Methuen gleiches mit gleichem vergelten und ganz England wäre unschaftlich

Politische Rundschan.

Betlin verließ, traf ver, ber abends vorher Betlin verließ, traf Dienstag vormittag in Wilhelm shaven ein und besuchte alsbald die Reichswerft. Hierauf wohnte der Monarch der Wereidigung der Marinerekruten bei, an diese eine Ansprache richtend, ihre Pflicht treu zu erstüllen. Dem 2. Seedataillon überreichte er ein Fahnendand. Rach einem Frühftlich im Offizierskasinobegad Se. Majestät sich an Bord des Linienzissen Kaiser Wilhelm II.", mit dem er am heutigen Mittwoch eine Fahrt nach Helgoland macht. macot.

- Die Raiferin ist Mittwoch früh in

— Die Kaiserin ist Mittwoch früh in Albn angekommen, von wo aus sie am Donnerstag ihre Reise nach Glüdsburg fortsett, um ber Einsegnung ihrer Nichte beizuwohnen.

— Kronprinz Wilhelm besichtigte in Speyer die Kaisergräber. Am Sonnabend wirder von Augsburg aus in München eintressen.

— Prinzregent Luitpold von Baiern vollendet heute, Mittwoch, sein 81. Lebensjahr. In München sinden findet aus Anlaß des Gedurtstages große Parade statt.

— Die Gemahlin bes Fürft en Friedrich zu Balded Ryrmont ist am Dienstag von einem Prinzen einthünden worden.

— Im Neichsanzeiger wird ein Erlaß des Sisenbahrministers an sämtliche Oberpräsibenten, Regierungspräsibenten ze. veröffentlich, in dem diese angewiesen werden, zur Linderung der Arbeitsuot auf thunlicht schnelle Förderung sämtlicher Hochdauten in den Grenzen der versstügbaren Baumittel hinzuwirken.

— Bei der praußischen Staatsbahnverwaltung werden, wie disher im Fahrkartenausgabedienst, künstig auch im Telegraphen- und Güteradseitzgungsdienst weibliche Beamte unter Beachtung der Grundsäge für die Besetzung der Beamtenstellen mit Militäranwärtern nach Maßgabe des Stats angesellt. Dagegen werden weibliche Personen für den Kanzleiblenst nicht mehr angenommen. angenommen.

angenommen.

— Der Paragraph 18 bes preußischen Sintommen fieuergesetes, nach dem bei den bis zu 3000 Mark Sintommen veranlagten Sintommensener-Pkichtigen sir jedes Kind unter 14 Jahren der Vetrag von 50 Mark von dem an sich steuerpsichtigen Sintommen in Abzug zu dringen ist, is dein Sintommenkeuer-Veranlagungsgeschäft für 1901/02 wieder in erhöhtem Maße angewendet worden. Es wurden auf Grund dieser Bestimmungen im gefamten Staatsgebiet 269 156 (gegen 250 467 im Boriodre) Steuerwsichtige aus Beftinmungen im gesamten Staatsgebiet 269 106 (gegen 250 467 im Borjahre) Steuerpfichtige gang feuerfrei und 835 870 (638 477) auf eine niedrigere Stuse gesetzt. Der infolgebessen eingetretene Aussall an Steuer betrug 5 462 900 Mart. Die Maßregel hat also eine für den Staatssäckel einschneidende Wirtung.

— Auf der Rieler Reichs werft ist am Wienstaa der neue arose Kreuzer "Bring

— Auf ber Rieler Reichswerft ift am Dienstag ber neue große Kreuzer "Brinz Seinrich" in Dienst gestellt worden.

— Die lange erstrebte Baumwoll-Sin-fuhr aus unferen Kolonien ist laut Nat.- Rig. durch die Kulturversuche und Anstedelung amerikanischer Farmer (Reger) in Togo mit Erfolg eingelettet. Die Renkabilität der Togo-Baumwolle sei heute im wesentlichen nur noch eine Transportfrage. Bom Hafenplatz kome nach dem Innern soll eine Stienbahn gedaut werben.

Bortugal. Hier herticht große Freude. Dissielle Berichte der Regierungsingenieure bestätigen den anßerordentlichen Neichtum der neuentbedten Goldminen im Gasalande

enthedten Goldminen im Gafalande

ent bedten Goldminen im Safalanbe (Portugiesische-Afrika).

Wontenegro. Prinz Mirto hat sich mit Fräulein Konstantinowitsch, einer Berwandten bes Serbentönigs, verlobt. Die Dame ist sehr reich, während es in den Kassen des Fürsten der schwarzen Berge bedentlich leer aussteht. So ist's nun mal auf der Weit: Der eine hat den Beutel, der andere das Geld.

Aus Sachsen.

Landtag. Die Zweite Rammer nahm am Dienstag das Gefetz, die Freilassung ber ben Militärinvaliden wegen Berftümmelung ober Kriegs : Invalidität gewährten Pensions · Er-Kriegs Invalidität gewährten Penfions Er-höhungen und Zulagen in Borberatung. Hierauf entwicklte sich eine lebhafte Debatte, an der sich auch der Kriegsminister Soler von der Planity beteiligte. Abg. Höhnel beautragte, den Gesehent-wurf in Schlusberatung zu nehmen, was von der Rammer einstimmig beichlossen wurde. Rach den vorläusigen Dispositionen wird die Zweite Klammer am 22, d. M. ihre lette

Gutlarut.

Roman von Moris Lilie.

(Nachbruck verboten.)

Schon frühzeitig am nächften Morgen erfchien Ernas Bater im Krankenzimmer, um nach feiner Tochter zu sehen. Ihr Buftand war entschieben bebenklich, was auch ber Arat bestätigte, ber balb barauf eintraf.

"Thun Sie alles, was Sie können, Doktor, die "Lyun sie auss, was sie ronnen, Vottor, die Kranke zu retten; wenden Sie Ihre ganze Kunst au, ihr das Leben zu erhalten, und rechnen Sie auf meine Dantbarkeit", sagte Herr von Kalkendof in einem Tone, bessen bittender Klang ganz mu-gewohnt an ihm erschien.

In ben erften Wochen tam ber Arst täglich gu In den ersten Asogen kam der Arzt taglich zu früher Morgenstunde, und eine Beit lang schien es, als wundere er sich sedesmal, die Kranke noch am Leben zu sinden. Endlich aber zeigte sich eine Wendung zum Besseren, und als der Frühling ins Land gekommen, war sede Gesahr vorüber.

In den ersten Tagen des Mai saß Erna, in einen weichen Bolsterstuhl gebettet, an dem weit geöffneten Fenster ihres Zimmers und schaute in ben fich mit gartem Grun bebedenben Bart hingus. den ich mit garren Sein bestenden gatt gindale Gin schwermitiger Ansbruck lag in diesem, auch in seiner frankhaften Bläffe noch so lieblichen und anuntigen Gestächt, ein Ansbruck von Mübigkeit und vebenstüberdruß. Schwere Senfzer hoben die Bruft des Mödigens, und zwischen den Wimpern stablen sich perlende Tropfen hervor.

"Es ift aus — mein Lebensgliid begraben, mag auch das Geheinnis begraben fein, daß ich vers-heiratet war!" flüsterte sie leise vor sich hin. "Niemand soll es erfahren, keine Seele soll es ahnen, und vergessen will ich, was hinter mir liegt, vergessen — wenn ich dies vermag!" Wohl kannte außer dem Kisker und dem Geist-

lichen britben in bem bahrischen Gebirgsborfe niemand ihr Geheimnis, und von benen hatte fie nichts zu fürchten.

Die Bflegemutter.

Bahrend fich die gefcbilberten Greigniffe auf bem Falfenhofe gutrugen, waren die Bewohner des Schlosses Robed eifrigst bemüht, die Enkelin des Grafen ausfindig ju machen. Freilich verfolgten bie Beteiligten babei verschiebene Plane und Absichten. Dem Grafen und seinem Rechtsanwalt war es um das junge Mädchen zu thun, das in ihre Rechte eingesets werden sollte, Ancelot dagegen war lediglich darauf bedacht, die Frau Raday aussindig zu machen, um mit ihr gemeinschaftlich seine Pläne zu verfolgen, die barauf gielten, sich selbst in ben Besitz bes uns geheueren Bermögens feines Gönners zu feten. Unt gegeneten Zeringens seines sin eines sie tigen. in eine Nachsprichungen bequeuner ausführen zu können, mietete er sich in Wien eine Wohnung, und alwöchentlich einnal fuhr er hinaus nach Schloß Rodeck, um dem Grasen über das Kesultat seiner Bemühnugen Bericht zu erstatten.

Sofort nach feiner Anfunft in Wien fuchte Ancelot

den ehemaligen Reisegefährten des Sohnes des Grafen, Markhofer, auf, bessen Avresse von Sartwig ers fahren hatte. Der junge Mann teilte Markhofer den Zwed seines Besuches mit und sand diesen gern bereit, ihn bei dem Aufsuchen der Fran Nadah zu

unterstützen.

"Ich würde mich unendlich freuen, die Tochter meines armen Freundes Georg Neinhard, wie er sich in der Verende nannte, wiederzustehen", beteuerte der Mann treuherzig, "und ich will Ihnen mit allem Eifer inchen belfen. Ich die die die in der in Eberzeugung, die Ungarin wohnt dier in Wien nub wahrscheinlich auch in der Gegend, wo ich sie kürzlich geiehen habe."

"Wir werden fehr vorsichtig zu Werke geben müssen, Herr Markhofer", meinte Ancelot, "benn wenn die Fran merkt, daß man sie verfolgt, verschwindet sie möglicherweise auf Nimmerwiedersehen.

"Das Weib hat ein bojes Gewissen, das beweist ihre Flucht vor mir", fagte der Auftralier nach= henflich.

"Fran Radan hatte zwei kleine Madchen bei fich, als fie fich nach Europa einfchiffte", warf Ancelot ein. "Emmy war ohne Zweifel eins bavon; aber wem gehörte das andere? war dies ein Kind der Frau Raban ?"

"Rein, die Ungarin befaß feine Rinder."

"Dann haben wir wenigstens nicht zu fürchten, baß fie ihre eigene Tochter an Stelle ber wirklichen Grbin unterichieben wird", verfeste ber naturalifierte Frangoje befriediat. (Fortfenung folgt.)

Sitzung vor Oftern abhalten und am Mittwoch, ben 2. April, ihre Tagungen wieder aufnehmen. — Unferengeres Baterland ift in 108Amts

ben 2. April, ihre Tagungen wieder aufnehmen.

— Unferengeres Vaterland ist in 108 Amts. gerichte eingeteilt, so das bei einer Bevölserungszahl von 4 199 758 Seelen, wie bei der Zählung am 1. Dezember 1900 sestgestellt werden konte, im Durchschnitt auf jeden Amtsgerichtsbezirt 38516 Sinwohner famen. Diesen Durchschnitt überschreiten jedoch nur 20 Aemter, während die anderen eine geringere Seelenzahl aufzuweisen haben. Das stärkse Amtsgericht hat Dresden, mit 578324 Sinwohner aufzuweisen, in zweiter Linte sommt Letzzig mit 540782, Shemmig mit 284406, Zwidau mit 144129, Plauen mit 33460 Seelen. Der Amtsgerichtsbezirk Elsterberg zählt 9081 Sinwohner.

— Richt wenig erstaunt war am Montag eine Jahrmarksserantin in Dresden, als sie sich der Königin gegensbersah. Diese kante bei ihr verschiebense Smallegeschire ein. Auch begab sich die Königin trog des ungsknstigen Wetters noch an verschiedene andere Jahrmarksbuden, unterhielt sich mit den Berkäufern und bewirkte Sinkäuse.

noch an verschiedene andere Jahrmarksbuben, unterhiett sich mit den Berkäusern und bewirkte. Sinkäuse.

Der Umban der Augustusbrücke in Dresden soch noch in diesem Jahre begonnen werden und zwar stehen sitt den Umban des monumentalen, Jahrhunderte alten Kerdindungsweges zwischen der Alts und der Reustdungsweges zwischen der Alts und der Keustdungsweges zwischen der Alts und der Keustdungsweges zwischen der Antionen Mart zur Bersstügung. Diese ansehnliche Summe hat sur Bersstügung. Diese ansehnliche Summe hat sich nach und nach durch die Josenahme auf der Prückesseit dem Jahre 1861 angesammelt und bildete den unter der Verwaltung des Rates zu Dresden steilte Magukusbrückendunfends.

— Die Hofstausersabrif von Ernst Kaps in Dresden kellte kürzlich das 25 000. Instrument fertig, das nach Samarkand (Aursefan) zum Bersandt sommt.

— Am Montag stürzte auf disher noch unsausgetsärte Weise im Kesselraum des Reubaues der elektrischen Zentrale in der Albertsadt zu Dresden eine 2½ m hohe Mauer in einer Länge von eiwa 10 m ein und verschüttte hierdeid Kurbeiter, von deuen dei zwei der Tod durch Schiedung eintrat, die übrigen sind verlegt.

— Direktor Holz von deuen dei zwei der Tod durch Tode ereilt. Der Genannte wohnte im Königl. Amtsgericht Dresden den Zwangsversteigerungssterminen bei; plöglich erlitt er im Amtszimmer einen Schlaganfall und sauf tot zu Voden.

— Am 24. März werden sinischuspanzungig Jahre vergangen sein, seit das 7. königlich sächt.

— Der 5. deutsche Kerdandlungen im Hotel "Stadt Sonnabend seine Berhandlungen im Hotel "Stadt Beaumabend seine Berhandlungen im Hotel "Stadt

Sonnabend seine Berbaidungen im Hotel "Stadt Ratuberg" in Leipzig ab. Darauf begann das breitägige Preis Statturnier.

- ous orenagige Preis Statintnier.

 Bon einem im Sange befindlichen Motorwagen fprang in Leipzig eine in Groissch wohnhafte 32 Jahre alte Zahntechnikerkehefrau trot ber Barnung des Schuffners ab, wobei sie zu Fall
 kam. Besinnungslos wurde die Frau aufgehoben
 und verstarb an einer erlittenen Gehirnerschütterung.
- In Meerane hat eine Berfammlung — In Meerane gar eine Verjamming der Kertilarbeiter fattgefunden, in welcher die Arbeitszeit im Sommerhalbiahr von früh 1/47 Uhr dis abends 6 Uhr und im Winterhalbiahr von früh 1/47 Uhr dis abends 1/47 Uhr festgeseht wurde. Diese Bestimmung soll am 1. April in Verft treten Rraft treten

Stule treien In Resichtau hat der Glafergehilfe Runge seine Geliebte durch Schläge mit einem Hammer schwer verletzt und ift flüchtig.

Die Grundsteinlegung gur vogtlanbifchen Bismardfaule auf bem Remmler bet Plauen wird am britten Ofterfeiertag, 1. April, erfolgen.

- 3m vergangenen Jagbighre wurden auf ber Gemeindejagd zu Plauen von den jagdberechtigten Bürgern zur Strede gebracht: 180
Rebhühner, 112 hafen, 37 Kaninchen, 1 Fasan
und 1 Sichhörnden.

Der Taufname Dewet ift in letter Boche bem Sohne eines Fabrikarbeiters in Delsnig zugelegt und beim Standesamte eingetragen worden.

Aus dem Menfifchen.

— Diejenigen Arbeiter ber Firma Otto & Baupel in Mohlsborf, welche nach Bekannt-gabe bes Fabrifantenvereins zu Greiz die Arbeit jofort wieder aufgenommen hatten, haben je ein Geschent von 10 Mart erhalten.

Afeine Chronik.

— Auf deutschen Bahnen tamen im Januar 45 Unfälle vor. Dabei wurden 4 Bahn-bedienstete getötet, 7 Reisende und 11 Bahnbe-bienstete verletzt.

— Die Umwandelung des Grunewalds bei Berlin in einen Bolkspark ist nunmehr vom

Raifer genehmigt worben. Sine Feuersbrunft legte in Baris gebn Sefdäftshäufer in Afche. Der burch die Feuersbrunft angerichtete Schaben wird auf 20 Mill. Fr. geschätzt. Auch ein Menschenleben ift zu beklagen; in einem der vernichteten häuser wurde der vertohlte Leichnam einer hochbetagten Frau gesunden.

Sumoriftisches.

Senfzer eines jur oftafiatischen Brigabe tommanbierten Deutschen:
D Mond, bu bift doch glücklicher als ich,
Du siehst sie, und ich seh' sie nich'.
Sinst war ich glücklicher als Du,
3ch tütte sie, und Du sahft zu!

3m tupte ne, und Wu sahn zu!

3n der Zerstreutheit!

Berstreutheit ist 'ne üble Sitte,
Speziell dei Tisch berührt's satal.
So weitte jängst in uni'rer Mitte
Prosessor X. zum Mittagsmaßt,
Und als er aus Berseh'n deim Plaudern
Das Salzsaß umstieß, goß — o Graus
In der Zerstreutheit ohne Zaudern
Er sein Glas Rotwein drüber aus!

Gemeinnüşiges.

Beim Aufhängen der Bogelfästen ist folgendes zu beobachten: Starkästen können in beliediger Anzahl auf einem und demfelben Baume ausgehängt werden, denn der Star ist verträglich und liebt die Gesellschaft; von Riskästen für Meisen dagegen dürfen nicht zwei auf einem Baume angebracht werden. Stare, Rotschwänzschen, Fitegenschnöpper lieben einen freien Ausblick, deshalb sind Kästen für sie nicht zu sehr in die Laudtrone zu hängen, während die Meisen ein solches Berefted lieben. Das Flugloch in nach Often zu richten. richten.

richten. Ein wenig befanntes Mittel zur Berbesserung bes Roggenbrotes besteht in dem Zusag von ab, gerahmter Milc an Stelle bes Wassers. Die Menge der zugusegenden Milc richtet sich nach bet Dualität des Mehles. Der Geschmad eines sochen Brotes ift voller und frästiger, das Brot ift reicher an Rährwert und leichter verdaulich.

Gifterberg, ben 12. Marg 1902.

- Rach bem Ofterfeft, am 2. April, beginnt — Nach dem Oftersest, am 2. April, beginnt das Ersaggeschäft im Aushebungebegirte Reichenbach und zwar in Elsterberg (Rathaus), woselbs für die Mannschaften aus dem weitaus größten Teile des dasigen Amtsgerickts besirts edenjalls eine neue Musterungskation eingelegt worden ist; vom 3. die 10. April wird alsdann in Reichenbach, Tonhalle, gemustert und am 11. April Solung daslehl katssinden.

— Größteinemachen sindet am Freitag, den 14. und Sonnabend, den 15. März, im hiesgen Königlichen Amtsgerich siatt. An diesen Tagen werden nur dringliche Sachen ersteigt.

ledigt.

— Auf Blatt 126 des hiefigen Gandelsregisters ist die Firma Ferdinand Kaiser
in Jodeta und als deren Inhaber der Maurermeister Ferdinand Kaiser daselbst eingetragen
worden. Angegebener Geschäftszweig: Baugeschäfte.

— Auf Blatt 127 desselben Handelsregisters ist
die Firma Paul Otto Falk in Elsterberg
und als deren Inhaber der Droguist Paul Otto
Half daselbst eingetragen worden. Angegebener
Geschäftszweig: Droguen-, Farben- und Materialwarenhandlung.

warenhandlung.
In dem am 1. April beginnenden neuen
San dem am 1. April beginnenden neuen
Statsjahr joll auch eine neue Fernspreche verbindungsleitung von Reichenbach nach
Mylau, Elfterberg und Plauen hergestellt werden.
— Die Nachricht von dem letzten Buren.

fiege mird überall mit freudiger Genugthuung

aufgenommen.

Reuefte Nadrichten.

Wilhelmshaven, 12. Mars. (d. L.B.) Der Kaiser hielt gestern mittag bei Ueber-reichung des Fahnenbandes an das 2. Seebatailson eine Ansprache, die an de 2. Seebataillon eine Ansprace, die an die Borgänge in China anknüpste. Er gedachte der Zeilnahme, die das Bataillon daran gehabt, dankte dem Truppentell sür seine treue Pflichterssüllung und sprach die Erwartung aus, daß, wenn der Kaiser wieder rufe, die Truppen in gleicher Weise ihre Pflicht thun würden. Der Kaiser verlieh das Fahnenband als Anerkennung und Dankeszeichen für die Dienste des Bataillons in China, als ein Fahnenband zur Chinamedaille. Stöles, 12. März. (H. T.B.) Der Rachricht, daß Kaiser Wilhelm das Kanonenboot "Banther" zur Düsselder Ausschler

ft ellung entsendet, ift noch nachzutragen, daß der Kaiser besohlen hat, daß auch fein eigenes Depeschen boot "Sleipner", das ihn ftets auf der Nordlandreise beglettete, den Phein hinaufsahren und in Diffeldors neben dem Annther im Ausstellungsgelände vor Anter gebor toll.

hinauffahren und in Diffeldorf neben dem "Kanther" im Ausstellungsgelände vor Anter gehen soll.

Braunschiweig, 12. März. (H. X.-B.)
Der Landgerichtsprästdent Debekind verössentlicht eine Darlegung, worin er die Denkschist deringstehen gering des Kegenten als rechtlich vergeblichen Bersuch bezeichnet, eine haltlose Bostion zu sichern. Der Herzeug von Cumberland fei Landesherr, sit den und in dessen Kamen der Regent die Regierung sihre.

Berkin, 12. März. (H. X.-B.) Wie das "B. T." meldet, wird in parlamentarischen kreisen angenommen, daß die Ansicht, der zollspolitischen Abgeordnetenhaus noch vor Ostent zur Werhandlung kommen, zur Zeit wenigstens noch nicht zutressen sie. Man glaubt, daß der Antragand wenn er von der Mehrzahl der eingelstaatlichen Landiage angenommen wird, underücksischtigt

auch menn er von der Neugang der einseltaut lichen Landtage angenommen wird, underückfichtigt bleiben dürfte. **Rünchen-Gladbach**, 12. März. (H. T.-B.)
Infolge Ber sa gens eines Flaschenzugs wurde in der Maschinensadeif Semperl ein Arbeiter von einem 30 Zentner schweren Werkfild erdrückt und war auf der Stelle tot. **Trier**, 12. März. (H. T.-B.) Das Schwutgericht verurteilte gestern die Witwe Ladmuth, welche ihren Saiten, den Förster L. mit Strychin vergistet hatte, vergen Wordes zu 15 Jahren Zuchthaus und den Lehrer Piorekt wegen Beihisse dazug zu 15 Jahren Zuchthaus.

Shrenverluft und Stellung unter Polizetaussichtet. **London**, 12. März. (H. T.-B.) Secil Rhodes' Kompagnon Alfred Beit erhielt solgendes Telegramm aus Kapfadt: "Rhode de Ju nand ist sehr ernst, es wird das schlimmste besstürgtet."

Rlubs murbe gestern abend mit großer Bestimmt-heit das Gerückt folportiert, Cecil Rhodes sei gestorben.

genorben.
2010011, 12. März. (G. T.=B.) Aus Hongfong wird gemelbet, daß ber Dampfer "Honto" einen hinefischen Passagiersbampfer in ben Grund gebohrt hat. Es seien babei 250 Personen verunglückt.

Dring heinrich's Abichied.

Pring Jeinrick's Abschied.

Soboten, 12. März. (H. A.B.) Das Mahl auf ber "Deutschland" bilbete die Abschiedssseier für die ameritanische Suite des Arinzen Heinrich. Der Prinz trant den bes treffenden Herren einzeln zu. Dann kand Admiral Svans auf und verabschiedete sich zugleich im Namen der anderen ameritanischen Herren. Er nahm Bezug auf den wiederholten hinweis des Prinzen auf die Amerika hingestreckte Freundschieftshab und betonte, daß das gleiche Empfinden die Ameritaner beseele. Prinz Heinrich sandte dem Präste unten Koosevelt ein in warmen Ausbrücken gehaltenes Abschiedes gram m. Um 3½ Uhr dampste die "Deutschland" aus dem Hagen, geleitet von einer Menge kleinerer Fahrzeuge. Prinz Heinrich stand auf der Brücke und begrüßte durch Abnehmen der Mütze das Pude Am Surenkrien.

Dom Burenkrieg.

Pom Burentrieg.

London, 12. März. (H. T. B.) Das Kriegsamt teilte mit, daß die Berswundung Methuens schwerer sei, als ansangs vermutet wurde, und sein Zustand sich verschlimmert habe.

London, 12. März. (H. T. B.) Die amtliche Berluftliste der Kolonne Methuen beträgt: Bossisiere, 38 Mann tot; 1 Oberst, 1 Oberst ist bereits versorben; 72 Mann schwer verwundet, 1 Hauptmann, 1 Leutnant seicht verwundet, 10 Mann vermist. I gesangener Ofsier ist bereits wieder sreigelassen worden. Die Engländer hatten außerdem am 6. März dei Bergmannskop ein Gesecht, in welchem 1 Mann getötet, 1 Jauptmann und Scoldaten schwer verwundet wurden. Am 7. März fand ein Sesecht bei Klipdrift stat, in welchem es 2 Mann tot, 18 verwundet gab. Mm 15. Februar verloren die Engländer bei Wildshow 2 Mann tot, 6 verwundet, darunter 1 Hauptmann. 1 Sauptmann.

Tageskalender.

Kaiferl. Poft: und Telegraphen-Amt. Expeditions-Beit: An Wochentagen von früh 8 Uhr bis Rachm. 1 Uhr und von Nachm. 2 Uhr bis Abends 8 Uhr. An Sonne und Heltlagen von Borm. 8—9 Uhr, von Mittag 12 bis 1 Uhr und von Rachm. 5—6 Uhr (nur Telegraphendienste.

Sparen am unrechten Plake ist

nur den billigsten Rasses zu kaufen, denn er ift nie ausgiebig. Sine wirklich gute Zasse Kasses für mäßigen Preis kann man sich bereiten, wenn man eine bessere Sorte Kasses nimmt und 1/6 bis 1/4 Rathreiners Malzkasses zusetzt. Dies ist tausendfach exprebt und erwiesen.

Ratten

tötet "Aderlon". Milein bei Apotheker F. Hennig.

Baket 60, 100 Pfg.

Mäuse

Den geehrten Einwohnern von Glfterberg und Itmgegend bringen wir hierburch wieberholt gur Kenninis, bag

Hat und Angeigen für dieseles au Originalpreisen entgegennimmt.

Sreiz, ben 10. Mars 1902.

Geschäftsftelle der Greizer Zeitung, berbreiteiste Zeitung von Reuß a. 2.



Weber



für gutlohnende Arbeit suchen

Seckendorf & Wilke, Dölau.

Geschäfts-Alebernahme.

Einer geehrten Bewohnerschaft von Cifterberg und Umgegend zeige ich hiermit ergebenft an, bag ich bie bisber von bem verstorbenen herrn Beter Riegling betriebene

Bauschlosserei

käuflich übernommen habe und für meine Rechnung weiterführen werde.
Ich empfehle mich daher zur Ausführung aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten, als: Eifenkonskruktionen, Bauarbeiten, Nesparaturen u. i. w. Indem ich schnellste Lieserung und billigste Preisparaturen und billigste ich bei eintretendem Bedarf um gütige Unterstützung meines Unternehmens und zeichne

Glfterberg, ben 12. Marg 1902

hochachtungsvoll 3. Steinhofer, Schloffer.

Treffe Donnerstag nadmittag mit einem großen Transport

shöner Futterschweinen

hier ein und stelle selbige im hotel um goldenen somm preiswürdig zum Berkauf, was ergebenst anzeigt Bruno Sonntag.



Beftandieile bon C. Lüd's Krünter-Thee: Je 5 Ko. Schafgarde, Piriementrant, Lindenblüte, Chrempreis, Wachholderberren, Huflatich, Pfeffermünze, Bruchfraut, Caffiablätter, Pulber-holzvinde, Alaminuryel, Befferfendel, Eibischwurzel, Filederblüten, Birtenblätter, Feldthymian, Baldvinnuryel, Peffetfraut, Süg-holzwurzel, Befferfraut, Süg-holzwurzel, Bohnenhülfen, 10 Ko. Eichenpiegelrinde, Buckete, die auf der roten Ilmhüllung nicht obige beiden Schubmaten tragen, find nicht die echten, felt langen Jahren befannten nuch berühmten Prapaarate der Firma C. Lüd in Colberg, mm weife folgte Nachahmungen entschieden zurück. Preis pro Packet Mt. 0.50. Je 5 Ko. Wachholders ter, Pulvers

Wechselformulare find vorrätig in ber Buchbruderei von B. Sinsching.

Frische Bratheringe, Delikategheringe und Sardinen, hochfein, empfiehlt billigft C. Weigel.

der 3. Gifenacher Geldlotterie (Biehung vom 9. bis 12. April 1902) find zu haben

das Stück zu Mt. 3. in ber Gefchaftsftelle b. BI.

Leernnagzeiten der Stadthrieffästen

Leerung :	I	II	III	IV	\mathbf{v}	VI	VII	VIII
Tröber:	5,15	8,7	10,35	11,55	3.42	4.42	7.35	8.5.
Göller:	5,19	8,11		11,59				8.9.
Wolff:	5,21	8,13	10,41	12,01	3,48	4,48	7.41	8,11.
Nathaus:			10,43					8,13.
Flach:	5, 25	8,17	10,45	12,05	3,52	4,52	7,45	8,15.
Sonn=	und Fest	tags få	At die II.	, IV., T	7. unb	VII. 8	eeruna	aus.

Restaurant Wartburg.

Karpfenschmaus

erlaube mir hierburch nochmals höflichst einzulaben, insbesonbere biejenigen, welche burch Zirkular übersehen worden sein sollten. Sochachteno

August Mlach.

also solche Inserate, deren Aufgeber ungenannt bleiben wollen, wie dies bei

Gesuchen und Angeboten von Stellen, Theilhabern, Pächtern, Agenten u. s. w., sowie bei An- und Verkäufen.

üblich ist, werden streng distret zu Originalpreisen ohne ieden Aufschlag durch die älteste Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler A.G.,

Pernsprecher CHEMNITZ Holzmarkt 4/5.

e Gegründet 1855. e

Ein gewandter

junger Mann,

welcher die Webschule besucht hat und im stande ift, fchrift= liche Arbeiten zu erledigen, wird zum baldigen Antritte gesucht.

Offerten unter Mechanische Weberei # 106 postlagernd Reisichtan erbeten.

Gin Scheerer

zur Aushilfe gesucht. Räheres in ber Exped. b. Bl.

Geübte Ansnäherin

jum fofortigen Antritt gefucht.

Ein Sportwagen

ift billig zu verkaufen. Bu erfragen in ber Expedition b. BI.

Visitenkarten

mit und ohne Goldschnitt liefert in sauberster Ausführung

die Buchdruckerei von B. Hinsching.



In Glfterberg bei Paul Falt, Kräutergewölbe, vis-a-vis be und Filiale Bahnhofftraße.

Altenburger Ziegenkäse empfiehlt C. Beigel.

Riechtsanwalt Dr. Bezoldt ift nächsten Freitag, den 14. März, nicht in Elsterberg zu sprechen.

Durch Anfauf eines größeren Postens Tapeten

bin ich in ber Lage, felbige zu ben billigsten Preisen abzugeben, per Kolle von 15 Bfg. an. 10 % Rabatt. Sämtliche Malerarbeiten werden prompt und billig ausgeführt.

Albin Simon, Maler.

Bringe mein Lager von feinen

Herren=, Damen= und Rinderstiefeln

in empfehlende Erinnerung. Klara berm. Schneider, Biehlerftraße.

Fierburch zur geft. Kenntnis, baß

Buttergeschäft bon Frau Apelt übernommen habe, Bitte bei Bebarf um gütige Be-

Emilie verw. Thomas, Woschwißerstraße.



Empfehle **Donners:** tag auf bem **Wochen:** markte

ff. Wilichobst a 1866. 25 186., Messinaapfelsinen, zuderfüß, fpotibillig. Franz Rofentranz.

Naturheilverein. Vereinsabend.

Der Borftand.

2

haben

Ħ

allen

Apotheken